

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 27.10.2021

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:25 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke	Vorsitzender	
Herr Diekmann		
Frau Gebhart	stellv. Vorsitzende	
Herr Prof. Dr. Göpel	Beisitzer	(ab 09:30 Uhr)
Frau Haas-Olbricht		
Frau Huber		(bis 11:30 Uhr)
Frau Kage		
Herr Menzhausen		
Frau Pohlreich		
Herr Scholten		
Herr Sielemann		(Vertretung für Frau Sielemann)
Herr Sürken		
Frau Uffmann		

Beratende Mitglieder

Frau Schmidt	Alten- und Pflegeheime	
Herr Boge	FDP-Fraktion	
Herr Dr. Friedrich	AG Wohlfahrtsverbände	
Herr Holler-Göller	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Pläßmann	SPD-Fraktion	
Herr Rieks	Fraktion Die Linke	
Herr Yildirim	Integrationsrat	(bis 11:45 Uhr)

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bäumer
Frau Diekhoff
Frau Günzel
Herr Heine
Frau Klisa
Frau Meyer
Frau Worms

(ab 10:00 Uhr)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Burg AG Wohlfahrtsverbände
Herr Hölker FDP-Fraktion
Herr Spieshöfer SPD-Fraktion

Verwaltung

Frau Brinkmann Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Herr Fabian Amt für Verkehr
Frau Gäbel Büro für Integrierte Sozial-
planung und Prävention
Herr Hiltawsky Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Frau Muzafarova Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Herr Steffen Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Gäste

Herr Block Efl – Bielefeld e.V.

Schriftführung

Herr Schloemann Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden zur 7. Sitzung des Seniorenrates und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass Frau Koch aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt als ordentliches beratendes Mitglied der Alten- und Pflegeeinrichtungen im Seniorenrat erklärt habe. Frau Schmidt trete als ordentliches beratendes Mitglied die Nachfolge von Frau Koch an. Als stellvertretend beratendes Mitglied der Alten- und Pflegeeinrichtungen sei Frau Angelika Meister benannt worden, welche die Alten- und Pflegeeinrichtungen bereits in der letzten Legislaturperiode sehr engagiert im Seniorenrat vertreten habe.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 6 „Redaktionsarbeit Magazin Monokel“ entfalle. Er hoffe, dass die Berichterstattung in der Sitzung am 19.01.2022 nachgeholt werden könne.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 1 **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner*innen anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 06. Sitzung des Seniorenrates am 15.09.2021**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 06. Sitzung des Seniorenrates am 15.09.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **nora Notruf-App**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf den mit den Sitzungsunterlagen versandten Flyer zur nora Notruf-App. Mit Hilfe dieser App könne ein Notruf von Personen mit Sprach- und Hörbehinderungen einfacher abgesetzt werden.

Es sei zu überlegen, in welcher Form der Seniorenrat die Bielefelder Senior*innen hinreichend über die App informieren könnte. Denkbar sei der Weg über eine Pressemitteilung.

Frau Meyer weist darauf hin, dass die App aktuell in den App-Stores nicht zum Download bereitstehe und schlägt vor, daher zunächst mit einer Pressemitteilung zu warten. Frau Gäbel regt an, den Flyer in den Begegnungs- und Servicezentren auszulegen.

Hinweis der Schriftführung:

Im Nachgang zur Sitzung teilt die Verwaltung mit, dass ein Erklärungsfilm zur Funktion der App unter <https://vimeo.com/595882881> angesehen werden könne.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Landesprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Mitteilung des Sozialamtes.

Er bittet die Arbeitskreise für das Jahr 2022 zu prüfen, ob es Projekte gebe, für die eine Mitfinanzierung aus diesen Fördermitteln beantragt werden könne.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.3 **Pressemitteilung der LSV NRW e.V.: Ein Auge auf das Entlassmanagement haben**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Pressemitteilung der LSV NRW e.V.

Der Seniorenrat habe sich in der letzten Legislaturperiode mit der Initiative der Bielefelder Hausärzte (IBH) über das Thema Entlassmanagement ausgetauscht. Die damaligen Erfahrungen der IBH mit den Krankenhäusern und Kliniken seien positiv gewesen. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet den **Arbeitskreis „Gesundheit und**

Soziales“, noch einmal bei der IBH nachzufragen, ob die Erfahrungen weiterhin zufriedenstellend seien.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Sitzungstermine in 2022

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Übersicht der Sitzungstermine im Jahr 2022.

Auf Nachfrage, ob es schwerwiegende Einwände gegen die neun vorgeschlagenen Sitzungstermine für den Seniorenrat gebe, werden seitens der Anwesenden keine Änderungswünsche geäußert.

- Der Seniorenrat nimmt zustimmend Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Pressemitteilung der LSV NRW e.V.: LASGO fordert mehr Altenpolitik mit Beteiligung der Älteren

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass eine weitere Pressemitteilung der LSV NRW e.V. als Tischvorlage (**Anlage 1**) vorliege.

Der Seniorenrat werde kritisch beobachten, ob auf Bundesebene durch die Koalition eine verstärkte Beteiligung der Älteren in der Altenpolitik erfolge.

-.-.-

Zu Punkt 3.6 60plusAbo von moBiel

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert die Anwesenden, dass moBiel im Jahr 2020 das „SilberAbo“ aus Kostengründen aus dem Angebot genommen habe. Damit sei ein günstiges Abo-Angebot für Senior*innen, welches auch die Möglichkeit der kostenfreien Mitnahme einer Begleitperson sowie die Nutzung des ÖPNV-Angebotes vor 09:00 Uhr beinhaltet habe, weggefallen.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates von moBiel werde mit dem neuen Fahrplan ab August 2022 das 60plusAbo mit einer geringen Preissteigerung von 36,00 € auf 38,00 € wiedereingeführt.

Er hoffe, dass die Wiedereinführung dieses Angebotes in Bezug auf Kosten und Nutzungsmöglichkeiten den Senior*innen in Bielefeld entgegenkomme.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Erneuerung des Deckenbelages des kombinierten Fuß-/Radweges in der Grünanlage von der Stapenhorststraße zur Gertrud-Bäumer-Realschule (Beschluss des Seniorenrates vom 19.02.2020, Drucks.-Nr. 10242/2014-2020)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2443/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Anfrage sowie die Antwort der Verwaltung als Informationsvorlage, Drucksachen-Nr. 0755/2020-2025.

Aufgrund von im Jahr 2025 anstehenden Straßenbaumaßnahmen empfehle die Verwaltung, zum jetzigen Zeitpunkt auf eine nachhaltige Sanierung des Weges zu verzichten und diesen bis auf Weiteres mit geringem finanziellem Aufwand in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 Redaktionsarbeit Magazin Monokel

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 7 Efl - Erfahrungswissen für Initiativen e.V.

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden des Seniorenrates stellt sich der Vorsitzende des Bielefelder Vereines „Efl – Erfahrungswissen für Initiativen e.V.“, Herr Block, den Anwesenden vor. Herr Block bedankt sich für die bisherige Unterstützung des Seniorenrates. Diese habe es auch ermöglicht, dass der Verein im Rahmen des Projektes „Nordrhein-Westfalen - hier hat alt werden Zukunft“ als Leuchtturmprojekt ausgezeichnet worden sei. Zur Verdeutlichung der Arbeit des Vereines lässt Herr Block den aktuellen Imagefilm des Vereines vorführen. Der Film sei in Kürze auch auf der Homepage www.efi-bielefeld.de verfügbar.

Im Anschluss informiert Herr Block die Anwesenden anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) detaillierter über die Arbeit des Vereines und die Möglichkeit, sich dort zu engagieren.

Herr Block teilt mit, dass er die bisherige und zukünftige finanzielle Unterstützung des Seniorenrates zur Fortführung der Arbeit des Vereines in Bielefeld ausdrücklich begrüße. Der Verein sei auf Sponsoring angewiesen, um das Projekt weiterhin fortführen zu können.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Herrn Block für seine Ausführungen und gratuliert zur Auszeichnung durch Minister Laumann. Er sichert zu, dass er im Vorsitz die weitere finanzielle Unterstützung des Vereines abstimmen werde.

Auf Nachfrage von Frau Burg teilt Herr Block mit, dass seit 2006 ca. 170 Menschen als SeniorTrainer*innen qualifiziert worden seien. Aktuell gebe es im Netzwerk ca. 90 aktive Personen.

Frau Huber weist darauf hin, dass der ehemalige Vorsitzende des Vereines, Herr Karsten Gebhardt (†), welcher auch Mitglied mit beratender Funktion im Seniorenrat war, die Benennung des Vereines als Leuchtturm-Projekt für das Landesprojekt „Nordrhein Westfalen – hier hat alt werden Zukunft“ initiiert habe. Sie bedaure, dass dies in keinem Zeitungsartikel über die Auszeichnung von Efl als Leuchtturmprojekt erwähnt worden sei. Herr Block teilt mit, dass der Verein die Zeitungen über das Engagement von Herrn Gebhardt schriftlich informiert habe. Es obliege jedoch den Zeitungen zu entscheiden, welche Informationen im Artikel verarbeitet würden. Er betont, dass er das Engagement von Herrn Gebhardt auch deshalb bei der Preisverleihung noch einmal ausdrücklich erwähnt habe.

Bezüglich der Mittel aus Förderprogrammen erläutert Herr Block, dass die Vereine erhaltene Fördermittel nicht ansammeln könnten. Zwar könne der Verein kleine Rücklagen bilden, jedoch müsse der Verein sich im kommenden Jahr auch für die Förderung aus Mitteln des Landesprogrammes „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ bewerben.

Auf Anregung von Herrn Prof. Dr. Göpel zu einem weiteren Ausbau des Efl-Netzwerkes in Bielefeld teilt Herr Block mit, dass es aus organisatorischen Gründen schwer zu realisieren sei, Netzwerktreffen mit mehr als 50 Personen durchzuführen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke nimmt dies zum Anlass, den Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Göpel in den **Arbeitsprozess „Alter(n) gestalten“** einzubringen und nach Lösungen, wie z. B. der zur Verfügungstellung geeigneter Tagungsräume durch die Stadt Bielefeld, zu suchen.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

*Hinweis der Schriftführung:
Aus organisatorischen Gründen erfolgt zunächst die Beratung zu TOP 9.
Die Protokollierung erfolgt unter Punkt 9 dieser Niederschrift.*

**Zu Punkt 8 Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld - Entwurf
Hier: Barrierefreiheit**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2465/2020-2025

Herr Fabian informiert die Anwesenden kurz über die wesentlichen Punkte der Vorlage.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Herrn Fabian für seine Ausführungen und eröffnet die Diskussion, an der sich Frau Klisa, Herr Diekmann und Herr Plaßmann beteiligen. Herr Fabian teilt mit, dass seiner Kenntnis nach an der Haltestelle Teutoburger Straße ein Hochbahnsteig vorgesehen sei. Bezüglich der Barrierefreiheit müssten die Busse aller Anbieter die Vorgaben der Barrierefreiheit im ÖPNV erfüllen und z. B. mit entsprechenden Rampen ausgestattet sein. Diese Standards würden auch für die Subunternehmen gelten. Die Möblierung der Haltestellen ergebe sich aus dem Anforderungsprofil des Nahverkehrsplanes. Je nach Fahrgastaufkommen gebe es hier Abstufungen. Anstehende Baumaßnahmen könnten darüber hinaus zu einer Verschiebung zu Ungunsten der Priorisierung des barrierefreien Ausbaus einer Haltestelle führen.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke bestätigt Herr Fabian, dass der **Beirat für Behindertenfragen** die Vorlage in der Sitzung vom 06.10.2021 in erster Lesung behandelt habe und die Vorlage in der Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** am 02.11.2021 beschlossen werden solle. Anfang Dezember solle der Nahverkehrsplan im Rat verabschiedet werden.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert die Anwesenden, dass er sich zur Thematik der Umsetzung der Barrierefreiheit im Vorfeld mit dem Vorsitzenden des **Beirates für Behindertenfragen**, Herrn Dr. Bruder, und Herrn Dr. Franzen von Bielefeld pro Nahverkehr e.V., ausgetauscht habe. Gemeinsam hätten sie die Probleme im Kapitel „Barrierefreiheit“, insbesondere bei den Bus- und Stadtbahnhaltestellen, identifiziert.

Es gebe nun drei Möglichkeiten: Der Seniorenrat könne

1. die Vorlage zustimmend zur Kenntnis nehmen,
2. die Vorlage in erster Lesung behandeln oder
3. einen abweichenden Beschlussvorschlag formulieren.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass er die ersten beiden Möglichkeiten nicht empfehle.

Die stimmberechtigten Mitglieder sprechen sich einstimmig für die Formulierung eines abweichenden Beschlussvorschlages aus.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke schlägt folgende Formulierung vor:

Nach Kenntnisnahme des Berichtes der Verwaltung zu dem Kapitel „Barrierefreiheit“ aus dem Entwurf des dritten Nahverkehrsplanes lehnt der Seniorenrat den Beschlussvorschlag ab.

Stattdessen empfiehlt der Seniorenrat dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, eine Überarbeitung des Kapitels „Barrierefreiheit“ unter Berücksichtigung folgender Modifikationen vorzunehmen:

- 1. Stadtbahnhaltestellen: eine Überprüfung der bestehenden Defizite für sensorisch eingeschränkte Personen sowie die Überprüfung der Ausbaupriorisierung.*
- 2. Bushaltestellen: eine engagiertere Zeitprognose unter Berücksichtigung von Priorisierung gemäß dem Bewertungsprofil.*

Unter Berücksichtigung dieses Änderungsvorschlages bittet Vorsitzender Herr Dr. Aubke nun um Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung.

Der Seniorenrat fasst folgenden, von der Beschlussvorlage abweichenden

Beschluss:

Nach Kenntnisnahme des Berichtes der Verwaltung zu dem Kapitel „Barrierefreiheit“ aus dem Entwurf des dritten Nahverkehrsplanes lehnt der Seniorenrat den Beschlussvorschlag ab.

Stattdessen empfiehlt der Seniorenrat dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, eine Überarbeitung des Kapitels „Barrierefreiheit“ unter Berücksichtigung folgender Modifikationen vorzunehmen:

- 1. Stadtbahnhaltestellen: eine Überprüfung der bestehenden Defizite für sensorisch eingeschränkte Personen sowie die Überprüfung der Ausbaupriorisierung.**
- 2. Bushaltestellen: eine engagiertere Zeitprognose unter Berücksichtigung von Priorisierung gemäß dem Bewertungsprofil.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Projekt "Plan BIE - Stadtplan inklusiv"

Anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) informiert Frau Gäbel die Anwesenden über das Projekt. Sie weist darauf hin, dass die Auflösung der Karte in der Druckversion noch verbessert werden sollte.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Frau Gäbel für ihre Ausführungen und eröffnet die Diskussion, an welcher sich Frau Huber, Frau Klisa, Herr Diekmann, Herr Holler-Göller und Herr Pläßmann beteiligen.

Das Projekt werde vom Seniorenrat begrüßt. Auf Kritik zur Größe der Symbole weist Frau Gäbel darauf hin, dass dies der Lesbarkeit der Druckversion des Planes geschuldet sei. In der Digitalversion, welche über die Homepage der Stadt Bielefeld abrufbar sei, könne die Karte vergrößert werden. Im Rahmen kleinerer Projekte plane das Büro für Integrierte Sozialarbeit und Prävention, auch für die Stadtteile entsprechende Pläne zu erstellen. Der Plan der Innenstadt sei jedoch der Anfang. Die Anregung zur Hinweisbeschilderung zu den öffentlichen Toiletten in den im Plan aufgeführten Gebäuden nehme Frau Gäbel auf.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 10

Zahlen und Fakten zu Menschen mit Behinderungen in Bielefeld im Jahr 2020

Mit einer Präsentation (**Anlage 4**) stellt Herr Steffen die Entwicklung der Fallzahlen der Menschen mit Behinderung in Bielefeld vor.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke zum Wegfall der Nachuntersuchung von Menschen mit Behinderung, welche älter als 75 Jahre seien, teilt Herr Steffen mit, dass dies einer politischen Entscheidung aufgrund der mit einer Nachuntersuchung verbundenen Kosten geschuldet sei.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 11

Guter Lebensabend NRW - Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege für Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte

Nach einleitenden Worten von Frau Brinkmann informiert Frau Muzafarova die Anwesenden anhand einer Vorlage (**Anlage 5**) über den aktuellen Stand des Projektes „Guter Lebensabend NRW“.

Auf Nachfrage von Herrn Holler-Göller teilt Frau Muzafarova mit, dass es bei der Impfaktion ein 50/50-Verhältnis von Männern und Frauen gegeben habe. Zu den Interviews seien vermehrt Frauen bereit gewesen, Männer hätten sich nur vereinzelt dazu bereit erklärt. Es habe noch keine Veranstaltungen gegeben, jedoch seien von der Zielgruppe Wünsche zur Durchführung getrennter Veranstaltungen für Männer und Frauen geäußert worden.

Bezüglich einer Nachfrage von Frau Klisa zum Standort des Infomobils in Sieker informiert Frau Muzafarova, dass in Sieker primär die Straße Roggenkamp angefahren werde, da sich viele Aktivitäten im Stadtbezirk auf den Bereich um diese Straße konzentrieren würden.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 12 Vorbereitung der Klausur-Tagung am Mittwoch, 03.11.2021

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert die Anwesenden über den im Vorsitz abgestimmten Ablauf der Klausurtagung am 03.11.2021. Als Moderator*in der Veranstaltung habe Frau Gebhart eine dafür ausgebildete Mitarbeiter*in der Stadt Bielefeld gewinnen können.

Im ersten Teil der Klausurtagung sei geplant, dass Vorsitzender Herr Dr. Aubke die Teilnehmer*innen über die satzungs- und geschäftsordnungsgemäßen Bedingungen der Arbeit des Seniorenrates, auch anhand von Beispielen aus der Praxis, informiere.

Im zweiten Teil der Klausurtagung sollten sechs Workshops entsprechend der Arbeitskreise des Seniorenrates gebildet werden. In diesen Workshops solle die Themenplanung des jeweiligen Arbeitskreises den Teilnehmer*innen des Workshops durch die Arbeitskreisleiter*in vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Für ein differenziertes Meinungsbild sollten sich die Workshops nicht aus den Mitgliedern der jeweiligen Arbeitskreise rekrutieren. Die Arbeitsergebnisse der Workshops würden festgehalten.

Im dritten Teil der Klausurtagung sollten dann die Arbeitsergebnisse aller Workshops mit Zielsetzung der Beschlussfassung der Agenda des Seniorenrates in der Sitzung am 24.11.2021 zusammengefasst werden.

An der nachfolgenden Diskussion über den zeitlichen Ablauf der Klausurtagung und einer eventuell notwendigen weiteren Tagung beteiligen sich Frau Huber, Frau Klisa und Herr Scholten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke fasst zusammen, dass die Klausurtagung am 03.11.2021 zwischen 08:00 Uhr und 12:30 Uhr im Großen Saal stattfinde. Sollte nach dieser Klausurtagung dringender Bedarf

an einer weiteren Tagung bestehen, sollte diese ermöglicht werden.

-.-.-

Zu Punkt 13 **Landesseniorenvertretung: Anträge an die Mitgliederversammlung 2021**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandten Anträge an die Mitgliederversammlung und bittet die Anwesenden um ihr positives Votum zu den einzelnen Anträgen.

Diese sprechen sich für ein zustimmendes Votum zu den Anträgen durch Vorsitzenden Herrn Dr. Aubke als Vertreter des Seniorenrates Bielefeld aus.

-.-.-

Zu Punkt 14 **Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen**

- Herr Menzhausen berichtet, dass der **Arbeitskreis „Kultur, Weiterbildung, Schule und Sport“** am 25.10.2021 in der VHS zu Gast gewesen sei. Die Leiterin der VHS, Frau Kukulenz, habe dem Arbeitskreis das Programm der VHS vorgestellt. Da der Arbeitskreis in der vorherigen Arbeitskreissitzung die Musik- und Kunstschule besucht habe, sei aufgefallen, dass es eine Verschiebung der Kunstangebote von der VHS zur Musik- und Kunstschule gebe. Die Leitungen beider Institute seien darüber nicht glücklich, zumal die VHS dezentrale Kursangebote im Programm gehabt habe. Der Arbeitskreis werde das Thema weiterverfolgen und zur Klärung auf die Verwaltung zugehen.

Ziel des Arbeitskreises für die Legislaturperiode 2020 – 2025 sei es, bei den Institutionen für die Teilnahme älterer Menschen am kulturellen und sportlichen Leben sowie dem Bereich der Weiterbildung zu werben und diese zu ermöglichen.

- Frau Worms berichtet aus dem **Arbeitskreis „Digitalisierung“**.

Der Arbeitskreis möchte in der laufenden Legislaturperiode konkrete Maßnahmen umsetzen, um das erklärte Ziel „Bielefeld für alle in der digitalen Welt“ zu erreichen. In der Klausurtagung werde sich die Arbeitsgruppe daher schwerpunktmäßig damit auseinandersetzen, wen und was es brauche, um dieses Ziel zu erreichen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass er bei Herrn Oberbürgermeister Clausen und dem Ältestenrat beantragt habe, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, eine sachkundige Einwohner*in in den **Digitalisierungsausschuss** zu entsenden. So-

wohl Herr Vollmer als Vorsitzender des Ausschusses sowie Herr Knauf als seine Vertretung hätten dies begrüßt.

- Herr Diekmann berichtet aus dem **Arbeitskreis „Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt“**. Die Nahmobilitätsbeauftragte der Stadt Bielefeld, Frau Choryan, habe zugesagt, an der Sitzung des Arbeitskreises am 15.11.2021 teilzunehmen. Themen oder Anregungen aus der Klausurtagung vom 03.11.2021 könnten so in der kommenden Sitzung direkt mit Frau Choryan besprochen werden.
- Aus dem Arbeitskreis „Pflege und Wohnen im Alter“ berichtet Frau Schmidt. Der Arbeitskreis habe am 11.10.2021 getagt. In dieser Sitzung habe sich der Arbeitskreis mit Frau Kempchen von der Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen e. V. (BIVA-Pflegeschatzbund) über diverse Probleme der stationären Kranken- und Pflegeeinrichtungen und deren Bewohner*innen, auch im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie, ausgetauscht.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass es ein umfangreiches Protokoll dieser Sitzung gebe. Auf Nachfrage von Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke, wer der Anwesenden dieses Protokoll erhalten möchte, melden sich Frau Burg, Frau Haas-Olbricht, Frau Kage, Frau Worms, Herr Menzhausen und Herr Sielemann. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet die Verwaltung, diesen Personen das Protokoll zuzuleiten.

Eine weitere Sitzung des Arbeitskreises habe am 25.10.2021 stattgefunden. In dieser Sitzung habe sich der Arbeitskreis mit der 24-Stunden-Betreuung sowie der Beschäftigung von Leiharbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen auseinandergesetzt. Für Leiharbeitskräfte seien die Arbeitsbedingungen in den Pflegeeinrichtungen durch Wegfall von Schichtdienst sowie Dienst an Sonn- und Feiertagen attraktiver. Darüber hinaus sei die Bezahlung zum Teil sogar besser. Dies führe dazu, dass Pflegepersonal verstärkt zu Leiharbeitsfirmen abwandern würde, was einen erheblichen Nachteil für die Bewohner*innen mit sich bringe. Außerdem habe sich der der Arbeitskreis über die Zielsetzung für die Legislaturperiode 2020-2025 unter dem Titel „Unterstützung der Pflege- und Wohnstrukturen für ältere Menschen in den Stadtteilen“ ausgetauscht.

- Herr Scholten berichtet aus der Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** vom 21.09.2021. Der Antrag des Seniorenrates zur Errichtung einer ausgeschilderten, öffentlichen Toilette am Jahnplatz, Drucksachen-Nr. 1774/2020-2025/1, sei beschlossen worden. Herr Scholten berichtet, dass es eine Diskussion über den möglichen Standort dieser Toilette im Taubenhaus gegeben habe, welchen er als ungeeignet betrachte.

Aus der **Strategiegruppe Nahmobilität** informiert Herr Scholten, dass er an drei Videokonferenzen zum Thema Fußverkehr teilgenommen habe. Thematisiert worden sei u. a. die Sicherheit bei Dunkelheit, die bewegungsfreundliche Gestaltung des Wohnquartieres sowie die Verknüpfung des Fußverkehrs mit anderen Verkehrsmitteln.

- Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet aus dem Arbeitskreis **Öffentlichkeitsarbeit**. Der Arbeitskreis habe sich in seinen letzten beiden Sitzungen schwerpunktmäßig damit beschäftigt, wie sich der Seniorenrat offensiver in der Öffentlichkeit darstellen könne. Die Vorschläge werde Vorsitzender Herr Dr. Aubke in der Klausurtagung am 03.11.2021 zur Diskussion stellen.

-.-.-

Zu Punkt 15 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 15.1 **Errichtung einer ausgeschilderten, öffentlichen Toilette am Jahnplatz (Beschluss des Seniorenrates vom 16.06.2021)**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass Herr Scholten unter Punkt 14 dieser Sitzung bereits umfassend zu dem Beschluss des **Stadtentwicklungsausschusses** informiert habe.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Schloemann
(Schriftführer)